



## Presseinformation

Nr. 471 / 2012

Kiel, Dienstag, 4. Dezember 2012

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

FDP-Klausurtagung zum Haushaltsentwurf 2013

### **Verantwortung gerecht werden, mit der Konsolidierung voranschreiten, Wachstumsimpulse setzen**

In einer zweitägigen Klausurtagung hat sich die FDP-Landtagsfraktion mit dem Haushaltsentwurf 2013 der Landesregierung auseinandergesetzt. Erarbeitet wurden konkrete Änderungsvorschläge, die verdeutlichen, dass die FDP-Landtagsfraktion auch in Zukunft auf die nachhaltige Konsolidierung des Landeshaushaltes setzt und gleichzeitig Spielräume für sinnvolle Investitionen findet.

Dr. Heiner Garg, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, und Christopher Vogt, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion, zu den konkreten Vorschlägen der FDP-Landtagsfraktion zum Haushaltsentwurf 2013:

**Wir werden unserer Verantwortung gerecht werden.** Der vorliegende Haushaltsentwurf 2013 der Landesregierung sieht ein strukturelles Defizit von 778 Mio. Euro vor. Gleichzeitig gibt die Landesverfassung für das Jahr 2013 eine Schuldenobergrenze von 783,3 Mio. Euro vor. Das bedeutet, dass die Landesregierung bis auf 5,3 Mio. Euro den gesamten Spielraum ausreizt – bei einem Gesamthaushaltsvolumen von 9,645 Mrd. Euro. Das ist mehr als fahrlässig!

Die FDP-Landtagsfraktion macht stattdessen durch eine klare finanzpolitische Schwerpunktsetzung deutlich, dass es auch anders geht. Bei einer Umsetzung unserer Änderungsvorschläge wäre es möglich, rund 35 Mio. Euro ‚Reserve‘ im Landeshaushalt einzuplanen, etwa für unvorhersehbare Risiken.

Die FDP-Landtagsfraktion wählt den Mittelweg zwischen nachhaltiger Konsolidierung und intelligentem Investieren. Wir handeln weder nach dem rot-grün-blauen Prinzip „Wünsch-Dir-was“. Für uns ist Sparen auch kein Selbstzweck. Wir wollen beides: konsolidieren und investieren.

**Wir halten am Konsolidierungspfad, wie er von FDP und Union besritten wurde, fest und wollen ihn weitergehen.** Das bedeutet für uns, jede geplante Mehrausgabe mit einem Vorschlag der Gegenfinanzierung zu unterlegen. Wir setzen dafür auf einen Mix aus bereits beschlossenen sowie neuen

zentralen Konsolidierungsmaßnahmen. Davon ausgehend lassen sich Mittel in Höhe von rund 62 Mio. Euro generieren. Das verschafft Spielräume etwa für die zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Tarifvertrages, welche Rot-Grün-Blau den Beamtinnen und Beamten Schleswig-Holsteins vorenthalten wollen.

**Wir setzen Wachstumsimpulse.** Die FDP-Landtagsfraktion will die Streichung des Landesverkehrswegeplans (LVWP) sowie die Kürzung der dafür vorgesehenen 7 Mio. Euro rückgängig machen. Diese Mittel fehlen bei der Instandhaltung der schleswig-holsteinischen Straßen komplett. Wir wollen stattdessen sicherstellen, dass die acht Projekte, deren Finanzierung bis 2015 bereits gesichert war, auch realisiert werden können. Die FDP-Landtagsfraktion will weitere 5 Mio. Euro, die aus dem Straßenbau herausgelöst und gesondert für den Radwegebau eingeplant wurden, zurück in den Straßenbau bringen. Zusätzlich erhöhen wir die Ausgaben im Bereich der Breitbandförderung um rund 1,7 Mio. Euro und setzen in diesem Bereich durch Umschichtung von Mitteln einen neuen Schwerpunkt. Gefördert werden sollen danach Planungsleistungen, sogenannte Wirtschaftlichkeitslücken beim Breitbandausbau sowie Breitbandtrassen.

Im Bereich Hochschule setzen wir auf eine Erhöhung des Sondervermögens um 20 Mio. Euro auf insgesamt 50 Mio. Euro, generiert aus dem laufenden Haushalt. Das wird unseren Hochschulen zu einer Verbesserung ihrer Ausstattung helfen.

### Zentrale Einsparungen

Bereits unter Schwarz-Gelb beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen:

1. Dänische Schulen (85%)	5,35 Mio. Euro
2. Landesblindengeld (200 Euro je Erwachsenen)	3,72 Mio. Euro
3. Frauenhäuser	0,55 Mio. Euro
4. Freiwilliges Soziales Jahr	0,10 Mio. Euro
5. Freiwilliges Ökologisches Jahr	0,17 Mio. Euro

**Summe: 9,89 Mio. Euro**

Neue zentrale Konsolidierungsmaßnahmen:

1. Kosten des Zahlungsverkehrs	0,40 Mio. Euro
2. Fortschreibung Landesentwicklungspläne	0,40 Mio. Euro
3. Innovationsförderung S.-H. Werften	1,25 Mio. Euro
4. PROFI	50,0 Mio. Euro

**Summe: 52,05 Mio. Euro**

**Summe insgesamt: 61,94 Mio. Euro**

### Zusätzliche Ausgaben:

1. Tarifvorsorge	45,0 Mio. Euro
2. Erschwerniszulage für Polizeibeamte	1,5 Mio. Euro
3. Straßenbau	7,0 Mio. Euro
4. Institutionelle Förderung Landesfeuerwehrverband	0,5 Mio. Euro
5. Maßnahmen zur energetischen Sanierung	2,0 Mio. Euro

**Summe: 56 Mio. Euro**

Die wichtigsten Änderungen sind im Folgenden kurz zusammengefasst:

#### **1. Personal**

Die Beamtinnen und Beamten Schleswig-Holsteins müssen befürchten, dass ihnen im Jahr 2013 eine Nullrunde bei den Tarifsteigerungen bevorsteht. Das zumindest geht aus Äußerungen mehrerer Regierungsmitglieder von Rot-Grün-Blau hervor. Für die FDP-Landtagsfraktion ist dies nicht hinnehmbar. Vor dem Hintergrund der durch die Konsolidierungsnotwendigkeit gegebenen Stellenstreichungen kommt es in den kommenden Jahren in diesem Bereich absehbar ohnehin zu einer enormen Arbeitsverdichtung.

Die bisher im Etat 2013 vorgesehenen Mittel für Tarifverstärkungen werden nicht ausreichen. Die FDP-Landtagsfraktion schlägt deshalb vor, das von der Landesregierung neu aufgelegte Spielwiesenprojekt PROFIL abzuschaffen und die hierfür veranschlagten Mittel in Höhe von 50 Mio. Euro für Tarifsteigerungen für Beamtinnen und Beamte einzuplanen.

#### **2. Hochschule**

Das geplante Sondervermögen für den Hochschulbau, das aus dem laufenden Haushalt gebildet werden soll, ist eine richtige Verbesserung der baulichen Situation an unseren Hochschulen. Es hat sich gezeigt, dass solides Haushalten Spielräume für erforderliche Investitionen schafft.

Angesichts der positiven finanziellen Entwicklung in diesem Jahr hat die FDP-Landtagsfraktion bereits im Finanzausschuss beantragt, die Summe für das Sondervermögen um 20 Mio. Euro auf insgesamt 50 Mio. Euro zu erhöhen. Das sorgt für eine bessere Ausstattung unserer Hochschulen.

#### **3. Polizei**

Die Erschwerniszulage für die schleswig-holsteinischen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten ist seit 1995 nicht mehr erhöht worden. Derzeit liegt sie im Haushaltsansatz 2013 bei 3,97 Mio. Euro (Dienst zu ungünstigen Zeiten). Selbst bei sehr geringen Zulagen in Höhe von 0,64 Euro an „normalen“ Samstagen zwischen 13 und 20 Uhr bzw. 1,28 Euro zwischen 20 und 6 Uhr (Erschwerniszulagenverordnung) reicht dieser Ansatz längst nicht mehr aus.

Die FDP-Landtagsfraktion will deshalb auch hier ein klares Signal an unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten geben, dass es selbst in Zeiten schwieriger öffentlicher Kassenlage möglich ist, den schleswig-holsteinischen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten eine finanzielle Wertschätzung ihrer guten Arbeit zuteilwerden zu lassen.

Deshalb schlägt die FDP-Landtagsfraktion vor, diesen Ansatz von 3,97 Mio. Euro auf 5,5 Mio. Euro zu erhöhen.

#### **4. Wirtschaft/ Verkehr**

Die FDP-Landtagsfraktion legt auch künftig den Schwerpunkt in der Verkehrsfinanzierung auf den Erhalt und die Sanierung der vorhandenen Infrastruktur. Hier sollen die gestrichenen 7 Mio. Euro aus dem Landesverkehrswegeplan wieder bereitgestellt werden, um Straßenbaumaßnahmen zu finanzieren und den weiteren Verfall der Landesstraßen zu stoppen. Darüber hinaus wollen wir die Zweckbindung für den Radwegebau rückgängig machen.